Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 3 (1930)

Heft: 4

Artikel: Ein Vorschlag

Autor: Vogel

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-561522

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein Vorschlag.

In der Sektion Bern des E. M. F. V. haben wir konstatieren können, dass Uebungen im Freien jeweils grossen Anklang gefunden haben. Es stellt sich daher die Frage, ob es nicht möglich wäre, im kommenden Sommer einmal eine gemeinsame Uebung der verschiedenen Sektionen im Rahmen des Verbandes durchzuführen. Ich stelle mir ein solches «Treffen» ungefähr folgendermassen vor:

Der Zentralvorstand übernimmt die Leitung. Die Sektionsvorstände ihrerseits die Organisation und Führung der einzelnen Aufmarschgruppen.

Es würde ein konzentrischer Aufmarsch in die Gegend von Aarau geplant, wobei die Dislokationen der einzelnen Gruppen und Stationen vom Zentralquartier aus auf dem Luftwege vorgenommen würde. Der gesamte Verkehr würde sich nach Reglement abwickeln. Der Zeitpunkt der Uebung würde auf einen Samstagnachmittag und Sonntag angesetzt, mit Beginn um 14 Uhr.

Die Organisation der einzelnen Gruppen würde in dem Sinne erfolgen, dass

1. Mitglieder ihre Privatautomobile gegen Verbrauchsmaterialentschädigung zur Verfügung stellen würden zum Transport der einzelnen Stationen und Mannschaften.
2. Der Z. V. würde das nötige Material (Stationen) beim E. M. D. beschaffen.
3. An die Kosten des einzelnen Mannes für Verpflegung usw. würde aus der Zentral- eventuell auch Sektionskasse ein kleiner Beitrag geleistet.

Dem Z. V. würde es obliegen, die Bewertung der einzelnen Aufmarschgruppen vorzunehmen, nach einem von ihm aufgestellten Reglement.

Eine solche Uebung hätte neben der militärisch-technischen Ausbildung auch sportlichen Charakter und würde der Kameradschaft im Verbande von Nutzen sein. *Vogel.*

Mitarbeiter.

Die Kameraden Voutaz, Stucki, Stuber, Lüthi, Kobi, Hagmann, Glutz, Hagen und Leutwyler zählen zu den Mitarbeitern am «Pionier». Eine stattliche Zahl Leute verschiedener